



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	11.06.2021	2021/160

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	05.07.2021

Tagesordnungspunkt 6

Frieda das Dialogmobil; Sachstandsbericht

Historie und Sachverhalt

Frieda das Dialogmobil ist ein gemeinsames Modellprojekt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) mit dem Landkreis Konstanz (Kreisjugendreferat) und dem Kreisjugendring Konstanz e.V. und wird ebenfalls gefördert durch Jugend BEWEGT, der Jugendstiftung Baden-Württemberg.

Frieda ist ein altes rotes Feuerwehrauto (Modell Opel Blitz), Baujahr 1949. Die Idee dahinter ist, die Kinder und Jugendlichen mit einem Gefährt mit hohem Wiedererkennungsfaktor an den Plätzen aufzusuchen, wo sie sich aufhalten (Beispiel Skaterplatz, Jugendtreff, Schulhof, etc.) und vor Ort an „ihren Plätzen“ mit den Jugendlichen in den Dialog zu gehen. Ziel dabei ist, die Jugendbeteiligung in den Kommunen zu fördern und zu unterstützen.

Seit Oktober 2019 ist Frieda im Einsatz und kann für Kinder- und Jugendbeteiligungsaktionen und Informationsveranstaltungen von Städten und Gemeinden, Jugendgemeinderäten, Verbänden, etc. im Landkreis Konstanz ausgeliehen werden.

Dabei ist der Einsatz des Dialogmobils sehr vielfältig möglich: Die Veranstaltungen können einerseits mit Politikern erfolgen, mit denen junge Menschen ins Gespräch kommen möchten oder als Informationsveranstaltungen stattfinden; es kann ein bestimmtes Projekt im Fokus stehen oder eine allgemeine Beteiligung zu Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen.

Durch moderne digitale Beteiligungssoftware ist es möglich, sehr viele Kinder und Jugendliche in Beteiligungsprozesse mit einzubeziehen.

Das übergeordnete Leitziel des Dialogmobils ist, die Kinder und Jugendlichen und die Kommunen räumlich sowie inhaltlich zu erreichen, ihnen die Wichtigkeit der Beteiligung bewusst zu machen und diese gemeinsam umzusetzen.

Die Kooperation mit den Kommunen, Schulen, Vereinen und sonstigen Institutionen vor Ort ist dabei wichtig.

Eine neue Synergie hat sich mit dem Projekt "Jugendliche und Erwachsene gemeinsam in Dialog bringen" ergeben. In Kooperation mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Bodensee e.V. und dem Kreisjugendring Konstanz e.V. ist das Kreisjugendreferat mit Frieda dem Dialogmobil damit Teil des Ideenwettbewerbs "Gemeinsam:Schaffen" in Baden-Württemberg gewesen. Das Projekt wurde unter 141 Einsendungen ausgewählt und am 11. November 2020 zusammen mit 41 anderen Ideen für ein lebenswertes Miteinander von Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, ausgezeichnet. "Gemeinsam:Schaffen" möchte den Dialog zwischen Kommunalpolitikerinnen/Kommunalpolitikern und Jugendlichen im Landkreis Konstanz gerade in den ländlichen Gemeinden initiieren und fördern, in denen es kein eigenes hauptamtliches Personal für Jugendarbeit/-beteiligung und keine installierten Formen der Jugendbeteiligung gibt.

Seit Februar 2021 stehen mit Gailingen am Hochrhein, Hilzingen, Tengen und Volkertshausen die vier Gemeinden fest, die im Rahmen des Projektes in den nächsten Monaten mit unterschiedlichen Schwerpunkten mit der Unterstützung von Frieda in die Kinder- und Jugendbeteiligung starten werden.

Aufgrund der Corona Pandemie und der dadurch fehlenden bisherigen Einsatzmöglichkeiten von Frieda konnte die Projektlaufzeit in Absprache mit dem KVJS bis Juli 2023 verlängert werden.

Das Kreisjugendreferat hat die letzten Monate dazu genutzt, die Homepage von Frieda zu aktualisieren. Ein Flyer ist derzeit noch in Bearbeitung.

Im Mai 2021 erfolgte, nach mehrmaliger Corona bedingter Verschiebung, eine Kickoff Veranstaltung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie gemeinsam mit dem Kreisjugendring Konstanz e.V. sowie der ILE Bodensee e.V. in Form eines Fachgesprächs zum Thema Jugendbeteiligung an der digital rund 50 Bürgermeister, Gemeinderäte und Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit teilnahmen. Herr Landrat Danner hat dabei in seiner Begrüßungsrede die Wichtigkeit der Jugendbeteiligung deutlich gemacht. Professor Fleckenstein von der Hochschule Kehl hat anschließend in seinem Vortrag über den § 41a der Gemeindeordnung darauf aufmerksam gemacht, dass die Kommunen verpflichtet sind, Jugendliche zu Zielgruppen-relevanten Themen anzuhören.

Ab Juni 2021 sind wieder Einsätze mit dem Dialogmobil geplant und das Kreisjugendreferat ist sehr optimistisch, dass diese auch stattfinden können.

Frieda und ihre Ausstattung, aktuelle Aktionen sowie der Fortgang in den Projektkommunen kann auf der aktualisierten Homepage jederzeit nachverfolgt werden:

<https://www.coolzap.de/dialogmobil.html>

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen

keine